

## Zusammenhalt stärken: Walter-Monteurs auf Tour

Amsterdam, die Stadt der Grachten, war das Ziel der Monteurs vom Walter Öltankservice bei ihrer dreitägigen Reise in diesem Herbst. Nach Paris, London, Wien, Budapest und Prag statteten die Mitarbeiter der niederländischen Metropole nun schon zum zweiten Mal einen Besuch ab.

Nach gut sechsstündiger Busfahrt am Freitag, 3. Oktober, bezogen die Monteurs Quartier und nutzten den Nachmittag und den Abend für Erkundungstouren durch die Stadt. Am Samstag stand zunächst eine Stadtbesichtigung mit Bus und fachkundiger Reiseleitung auf dem Programm. Dabei erfuhren die Gäste aus dem Frankenger Land, dass die Stadt im zwölften Jahrhundert entstand und heute etwa 750.000 Einwohner zählt. Am Nachmittag folgten verschiedene Aktivitäten vom Stadtbummel bis zum Besuch



Sehenswürdigkeiten wie diese Windmühle standen auf dem Besichtigungsprogramm während der Amsterdam-Fahrt. Das Bild zeigt einen Teil der Reisegruppe.

des legendären Wachsfigurenkabinetts von Madame Tussauds. Der

Abend stand zur freien Verfügung.

Am Sonntag hieß es nach einem stärkenden Frühstück bereits wieder Abschied nehmen. Mitarbeiter Jürgen Engel fasst seine Erlebnisse zusammen: „Ich war beeindruckt vom kulturellen Angebot und habe zusätzlich zur Stadtführung noch einige Museen und Madame Tussauds besucht.“ Viktor Maier sagt: „Mich hat die Geschichte und Entstehung der Stadt im Sumpfland und die Leistungen, die erbracht werden, um das Wasser zu beherrschen, am meisten beeindruckt“. Holger Lewerenz fand die „Atmosphäre in der Stadt und das Zusammensein mit den Kollegen mal außerhalb der Arbeit besonders schön“. Gerade dieser Punkt ist der Grund dafür, dass die Firma Walter Öltankservice die jährlichen Reisen mit einer großzügigen Beteiligung an den Fahrtkosten unterstützt.



Die Stadt bot viele Sehenswürdigkeiten.



Walter Hütter (links) und Genadi Wald „kümmern“ sich um einen alten Seemann.



Während ein Teil der Gruppe die Ansichten Amsterdams genoss, vergnügte sich Jürgen Engel mit Angelina Jolie und Brad Pitt.



Impressum  
Der aktuelle **Tank-Anzeiger**

Erscheint als Kundeninformation der Willi Walter Öltank-Service GmbH zweimal pro Jahr in einer Auflage von 2500 Exemplaren.  
**Anschrift des Unternehmens:**  
Wilhelmstr. 9, 35066 Frankenberg

Telefon 06451/7251-0  
www.tankreinigung-walter.de  
mail@tankreinigung-walter.de  
**Redaktion/Fotos:**  
Heike und Willi Walter,  
Sascha Pfannstiel, privat

**Layout:**  
Sascha Pfannstiel, Agentur für Bild & Text, 34497 Korbach, Arolser Landstraße 48,  
Telefon 05631/915015  
www.pfantastisch.de

# Der aktuelle Tank-Anzeiger

Winter 2008/2009

## Walter Öltank-Service fördert Rathaus-Sanierung

Seit Jahren verzichtet die Firma Walter Öltankservice auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und unterstützt stattdessen mit dem Geld gemeinnützige Einrichtungen – in den vergangenen Jahren beispielsweise das Tierheim in Schreufa oder den Hospizverein. Aktuell gilt die Aufmerksamkeit dem historischen Frankenger Rathaus mit seinen zehn Türmen. Einen Scheck über 1500 Euro für die Sanierung des stattlichen Gebäudes überreichte Firmenchef Willi Walter an Dr. Klaus Waskowiak, den stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Lebendige Altstadt.

Walter, der samstags häufig beim Markt der Landfrauen in der Rathaus-Schirm zu Gast ist und dort einkauft, bewundert nach eigenen Worten die Initiatoren. „Sie gehen mit Engagement an die Sache heran“, lobte der Unternehmer. Walter fühle sich sehr verbunden mit der Stadt, die Erhaltung des historischen Rathauses sei ihm und den Mitarbeitern seiner Firma ein Anliegen. Das Unternehmen besteht seit fast 25 Jahren in

Einen symbolischen Scheck über 1500 Euro überreicht Firmenchef Willi Walter (rechts) an den stellvertretenden Vorsitzenden des Frankenger Vereins Lebendige Altstadt, Dr. Klaus Waskowiak.



Frankenberg, das erkläre die große Verbundenheit.

„Je lebenswerter und anziehender eine Stadt ist, umso besser ist dies auch für die Infrastruktur“, bestätigte Dr. Klaus Waskowiak. Sein Verein „Lebendige Altstadt“ will mindestens 200.000 Euro sammeln. Insgesamt belaufen sich die Sanierungskosten auf rund 650.000 bis 700.000 Euro. Mit dem Baubeginn rechnet Waskowiak erst im Frühjahr – bis dahin sollten auch die Förderbescheide vom Land und von der Denkmalpflege vorliegen.

Unseren Kunden, deren und unseren Mitarbeitern und Familien sowie allen Lesern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest sowie ein



gesundes und frohes neues Jahr. Auf Wiedersehen in 2009.

**Willi Walter und Mitarbeiter**

...Sicherheit für Sie und Ihre Umwelt!

Willi Walter  
Öltank-Service  
Wilhelmstraße 9 35066 Frankenberg

Tel: 0 64 51 / 72 51 - 0  
Fax: 0 64 51 / 72 51 - 40

www.tankreinigung-walter.de  
mail@tankreinigung-walter.de



Maßarbeit gefragt



S. 2 Mitarbeiter im Portrait



S. 3 Fahrt nach Amsterdam S. 4



## Maßarbeit: Mit großem Tank durch enges Amöneburg



Das Sandbett ist für den Behälter fertig.



Für das Team der Spedition war die Fahrt durch Amöneburg eine Herausforderung.

Diese Aufgabe erinnerte ein wenig an das berühmte Kamel, das durch ein Nadelöhr passen muss: Im Auftrag des bischöflichen Generalvikariats im Bistum Fulda hatte die Firma Walter einen 30.000 Liter Heizöl fassenden Erdtank für die Heizungsversorgung der Stiftschule in Amöneburg einzubauen. Die beengten räumlichen Verhältnisse waren für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung.

Die Schule ist ein katholisches, staatlich anerkanntes, allgemeinbildendes Gymnasium mit humanistischer und besonderer pädagogischer Prägung. Sie liegt am oberen Rand des historischen Marktplatzes von Amöneburg. Wer die Stadt kennt, weiß um die enge Bebauung in der oberen Stadt, für alle Besucher sehr reizvoll und sehenswert, die engen Gassen und die schönen Fachwerkhäuser, für die Firma Walter eine logistische Herausforderung, den zehn Meter langen und sieben Tonnen schweren Tank zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben.

Von Vorteil war dabei, dass für die Erdarbeiten das ortsansässige



Passt genau: Der Tank im Boden.



Dem Ziel nahe: Der Tank hängt an Seilen, für den Kranführer geht es um Zentimeter.

Bauunternehmen Konrad Kliem mit im Boot saß. Schon die Erstellung der Tankgrube musste mit Umsicht und Fingerspitzengefühl erfolgen, da Ver- und Entsorgungsleitungen in der Grube verliefen und zum Teil verlagert werden mussten.

Als Grube und Sandbett fertig waren, war bei der Anlieferung des Tanks Maßarbeit gefragt. Es ging an einigen Stellen um wenige Zentimeter. Ein Kompliment gilt dem Tieflader-Fahrer, der mit stoischer Ruhe auch die schwierigsten Hausecken umkurvte und die engsten Passagen mit Bravour meisterte.

Auch der Fahrer des Autokrans der Firma Archinal aus Wetter musste Geschick und Können unter Beweis stellen, als er den Tank vom Tieflader hob und in die Grube abließ. Vorher machte Holger Lewerenz von der Firma Walter noch den Hochspannungstest der Außenisolierung. Eine intakte Isolierung sichert dem Tank eine lange Haltbarkeit. Als der riesige Behälter an seinem Bestimmungsort angekommen war, packten die Mit-

arbeiter der Firma Kliem den Tank rundherum mit einer 20 Zentimeter dicken Sandschicht ein. Anschließend wurde die Grube zugefüllt.

Bei dem nicht ganz einfachen Auftrag verlief alles trotz der Schwierigkeiten im Zeitplan - sehr zur Zufriedenheit des Auftraggebers und der Bauleitung. Ein Kompliment richtete Firmenchef Willi Walter an seinen Mitarbeiter Holger Lewerenz, der die Arbeiten vor Ort überwachte und zur Stelle war, wenn es mal Probleme gab. Er übernahm anschließend noch die Restarbeiten, Anschluss der Lecküberwachung und des Leitungssystems.

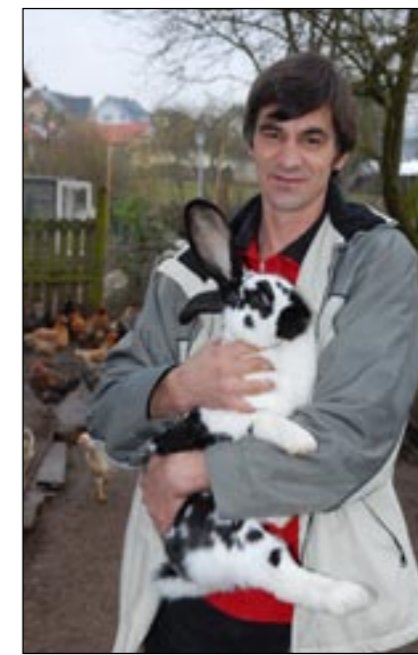


Fertig: Die Grube ist wieder verfüllt.

## Dachsfett gegen kleine und große Wehwehchen

Seine Kollegen nennen ihn anerkennend den „Hüllenbaron“ – und das ist keineswegs anrühlich zu verstehen. Waldemar Derr, seit zwölf Jahren Mitarbeiter der Firma Walter Öltank-Service, ist ein ausgewiesener Spezialist für den Einbau einer „zweiten Haut“ in Öltanks. „Solch eine Hülle macht einen normalen Tank zu einem doppelwandigen Tank“, erklärt der 41-Jährige den Hintergrund seiner Tätigkeit. Bei Kollegen und Inhaber Willi Walter hört der gebürtige Kasache auch auf einen weiteren Spitznamen, der wohl keiner Erklärung bedarf: „Waldi“.

Vor nunmehr rund 15 Jahren kam Derr mit seiner Familie nach Deutschland, arbeitete zunächst bei einer Baufirma. Den Wechsel zu dem Frankenger Unternehmen in der Wilhelmstraße hat der schlanke Mann nie bereut: „Die Kollegen sind 100 Prozent, der Chef ist 100 Prozent“, sagt der „Hüllenbaron“ – und wirkt dabei keineswegs so, als wolle er mit einer solchen Aussage um Anerkennung werben. Die ist ihm schon wegen seiner Fähigkeiten und seiner Art gewiss. Und dass ihm ein gutes Arbeitsklima wichtig ist, zeigt sich in einer weiteren Einschätzung



Waldemar Derr auf seiner „Farm“ im Frankenger Stadtteil Schreufa. Hier hält er Kaninchen und Geflügel.

des Übersiedlers: „Hier brüllt niemand rum“, beschreibt er das Miteinander bei den Frankenger „Ölscheichen“.

Auch privat schätzt Waldemar Derr ein ruhiges Umfeld. Entspannung und Kraft schöpft der Hobby-Jäger und Tierhalter auf seiner „Farm“ in Schreufa. Unweit seines Hauses, in dem „Waldi“ mit Frau und vier Kindern lebt, unterhält der 41-Jährige ein Gartengrundstück mit mehreren Ställen. Hier tummeln sich Kaninchen, Hühner picken Weizen vom Boden, Gänse schauen neugierig, Enten schnattern. Die Idylle stört derzeit nur ein hungriger Habicht, der bereits acht Stück Federvieh gerissen hat. „Es gibt zu wenig Mäuse in diesem Jahr, da müssen die Greifvögel natürlich woanders etwas zu fressen finden“.

Auf die Natur verlässt er sich auch, wenn es um die eigene Gesundheit geht. Einen Arzt sucht Waldemar Derr nicht auf, er behandelt kleine und große Wehwehchen allein – und zwar mit selbst gewonnenem Dachsfett. „Diese Tiere fressen nur gesunde Dinge, daher sind im Fett viele Vitamine“. Ein Schnitt in den Finger beispielsweise heile bei ihm schon nach einem Tag. „Auch wenn nach einem anstrengenden Arbeitstag mal der Rücken schmerzt, bringt Dachsfett Linderung: „Das ist besser als jede Spritze“.

Sascha Pfannstiel

## Heizölbroschüre Tanks und Zapfsäulen zu verkaufen

Die Fachbroschüre „Heizöl EL Produkt und Anwendung“ wendet sich an Fachleute wie Heizungsbauer, Mineralölhändler, Schornsteinfeger und Planer – schlicht an alle, die beruflich mit Ölfeuerungsanlagen zu tun haben.

Auf 36 Seiten werden unter anderem die Themen Herstellung von Heizöl Extra Leicht, Produkteigenschaften und Kennwerte, Heizöl-Additive, Ölfilter und Düsen sowie Heizöl EL schwefelarm behandelt. Ein kostenloses Exemplar können Interessierte über den IWO-Versandservice beziehen. Weitere kostenpflichtige Exemplare können ebenfalls dort bestellt werden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Download der Broschüre im PDF-Format unter [www.iwo.de](http://www.iwo.de).

Wir bieten diese Tanks und Zapfsäulen zum Kauf an. Bei Interesse wenden Sie sich an uns unter

Telefon 06451/7251-0. Infos erhalten Interessierte auch im Internet auf der Seite [www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de)



2 Zapfsäulen Typ Hünert Comet (oben links) je 1 Abgabepunkt 150 und 50 Liter/Min.

Zapfsäule für 3 Produkte (oben rechts): Top Zustand, Fabrikat Salzkotten, Bj. 1999.

2 Stahltanks (rechts), DIN 6616, doppelwandig für oberirdische Aufstellung. Größe 30.000 Liter, Durchmesser 2000 mm, Länge 9900 mm. Gewicht 6 Tonnen, Preis VB.

